

Bad Oeynhausen. Felix Haßmann sicherte sich am Wochenende im Bad Oeynhausener Sielpark zum dritten Mal den Titel im Deutschen Championat der Berufsreiter im Springen, der Große Preis zum Abschluss ging an Christian Kukuk.

2010 hatte er die Schärpe zum ersten Mal geholt. Im vorigen Jahr gelang ihm der Sieg hauchdünn nach einem Stechen gegen Martin Sterzenbach (RV Lippe-Bruch-Gahlen). Diesmal ließ der 30-Jährige von Anfang an keinen Zweifel daran, dass er sich innerhalb von Minuten perfekt auf ein fremdes Pferd einstellen kann. Sowohl mit seinem eigenen Pferd Horse Gym's Quali Quanti – mit ihm hatte er auch im vorigen Jahr gewonnen – als auch mit Balougraf ESC und FST Calzada blieb Haßmann im Finale mit Pferdewechsel ohne Abwurf. Die Silbermedaille ging wie im Vorjahr an Martin Sterzenbach auf Balougraf ESC (16 Fehlerpunkte). Über Bronze freute sich ein Newcomer im Championat: Michael Kölz von der PSV Leisnig auf FST Calzada (20 Fehlerpunkte). Als bestes Pferd im Championat wurde – ebenfalls wie im Vorjahr – der zehnjährige, Holsteiner-Hengst Balougraf ESC (von Baloubet du Rouet/Landgraf I) geehrt.

Tausende Besucher fieberten am Sonntagnachmittag beim Großen Preis der Volksbank Bad Oeynhausen mit und erlebten ein spannendes Stechen, in dem es Christian Kukuk (ZRFV Riesenbeck) als Einzigem gelungen war, gleich zwei Pferde in die Endrunde zu steuern. Als letzter Reiter galoppierte er auf dem neunjährigen Hengst Limonchello den Sieg nach Hause. „Mein anderes Pferd Sincerely Yours ist schneller, hatte diesmal aber einen Abwurf. Deswegen bin ich super happy, dass es mit Limonchello geklappt hat. Es ist sein erster Sieg“, sagte der 26-jährige Bereiter aus dem Stall von Ludger Beerbaum. Platz zwei ging an Derby-Sieger Christian Glienewinkel (RV Nienburg) auf Levisto's Pleasure vor Nisse Lüneburg auf Cadensky (RV Uetersen).